

Bausteine Silvester - Neujahr

Ein Blick in die Zukunft

Das folgende „Experiment“ möchte Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, das zu benennen, was sie im Leben schätzen und dem auf die Spur zu kommen, was in ihnen an Talenten, Wünschen usw. steckt.

Ziel: sich selber besser kennen lernen, sich mit Zukunftsplänen auseinandersetzen

Du brauchst:

- große Bögen Papier
- Wachsmalkreiden oder andere Stifte
- Plakat mit Fragen zur Erstellung der Bilder.

So geht's:

Anleitung Einzelarbeit

Ich möchte euch vorschlagen, dass ihr heute ein Bild von euch selbst erstellt. Es soll euch so zeigen, wie ihr mit 30 Jahren aussehen möchtet. Es ist bei diesem Bild nicht wichtig, dass es besonders schön wird, sondern, dass die Bilder euch helfen zu klären, worauf es euch im Leben wirklich ankommt und vielleicht auch darauf, welche Fähigkeiten in euch stecken. Versucht in euren Bildern Antworten auf folgende Fragen zu geben:

- Wie möchtest du dich kleiden?
- Was möchtest du tun?
- Was möchtest du sagen?
- Wo möchtest du leben?
- Mit welchen Leuten möchtest du Zusammensein?
- Welche Dinge sollen dich umgeben?
- Wie willst du deine Freizeit verbringen?
- Wie soll dein Arbeitsplatz aussehen?

(Diese Fragen für alle sichtbar aufschreiben!)

Dann schreibt auf euer Bild ein oder zwei Sätze, die euch für eure Zukunft wichtig erscheinen. Für eure Aufgabe habt ihr 30 Minuten Zeit.

Anleitung Zweiergruppen

Bitte sucht euch danach einen Partner oder eine Partnerin, denen ihr euer Bild zeigen und mit denen ihr euch darüber unterhalten wollt. Nehmt euch 15 Minuten Zeit für den Austausch.

Anleitung Gesamtgruppe

In der Schlussrunde erklärt jede/r nacheinander das Bild der/des Partner/in für die ganze Gruppe. So können alle mehr voneinander erfahren und sehen, welche ähnlichen und unterschiedlichen Wünsche in Bezug auf die Zukunft bestehen. Vielleicht verraten die verschiedenen Wünsche auch etwas über darüber, was für Talente in euch stecken.

Zum Schluss ist interessant zu erfahren:

- Wie hat dir dieses Experiment gefallen?
- Wann warst du am meisten bei der Sache?

- Was sagen die einzelnen Bestandteile deines Bildes über das, was dir etwas wert ist und Bedeutung für dich hat?
 - Was sagen die Bestandteile des Bildes über das aus, was jetzt schon in dir steckt?
 - Welche Talente stecken in dir und möchten verwirklicht werden?
- Nehmt die Bilder mit nach Hause. Steckt sie in einen Karton, ein Fotoalbum o.ä. - vielleicht fällt euch das Bild ja wieder in die Hände, wenn ihr tatsächlich 30 Jahre alt seid.

Variante

Statt eines Bildes können deine Gruppenmitglieder auch ein Comic oder eine Collage erstellen. Eine weitere Möglichkeit sind "lebende Standbilder": "Das bin ich mit 30 Jahren." Die Gruppenmitglieder können sich in Zweiergruppen verkleiden, schminken oder umfrisieren. Sie können Gegenstände mitbringen, die einmal wichtig sein werden und die symbolisch ihr Leben zeigen. Diese "Standbilder" werden dann der Großgruppe vorgestellt oder fotografiert und ausgestellt. Quelle angelehnt an:

Klaus W. Vopel. Interaktionsspiele für Jugendliche, Teil 1. Salzhausen 1997

Das alte Jahr geht... ein neues beginnt

Hier findet ihr Anregungen für die Gestaltung einer Silvesterfeier, die sich auch für die ersten Gruppenstunden im neuen Jahr eignen.

Für die Feier des Jahreswechsels ergeben sich zwei Schwerpunkte der Gestaltung:

- Rückblick auf das vergangene und
- Vorausschau auf das kommende Jahr

Rückschau

Im Jahresrückblick versuchen wir, uns Ereignisse und Erlebnisse wieder in Erinnerung zu rufen und voneinander und von uns selbst zu erfahren, was einem wesentlich war.

Dazu gibt es unterschiedlich intensive Möglichkeiten, bei denen entweder der spielerisch-unterhaltsame Aspekt im Vordergrund steht oder die eine stärker persönlich-besinnliche Auseinandersetzung zum Ziel haben. Wofür man sich entscheidet, hängt von den Erwartungen und der Bereitschaft der Teilnehmer, von der Atmosphäre und vom Grad der Vertrautheit untereinander ab.

Die Rückschau kann auf verschiedene Weise geschehen:

Du brauchst:

- bunte Blätter
- Stifte, Farben
- Blätter mit Impulsfragen für alle Teilnehmer

So geht's:

a) Jeder erhält ein Blatt Papier mit Impulsfragen, die er gedanklich, schriftlich oder zeichnerisch beantwortet:

Jeder erhält ein Blatt Papier mit Fragen für den persönlichen Jahresrückblick, z.B.:

- Was war für mich das größte Glück/Unglück?
- An welche Ereignisse erinnere ich mich gerne?
- Aus welcher Erfahrung bin ich klug geworden?
- Was ist mir besonders gut gelungen/was ist mir misslungen?
- Wofür bin ich dankbar?
- Was hat mich betroffen gemacht?
- Welches Buch, welcher Film, welches Lied,... hat mich beeindruckt?
- Wer will, kann seine Erfahrungen mit anderen teilen.

Die Erlebnisse des abgelaufenen Jahres, Gedanken, Fragen,... werden auf einem gemeinsam gestalteten Plakat festgehalten.

b) Jeder versucht, das vergangene Jahr symbolisch darzustellen (Zeichen, Farben,...).

d) Wir formulieren kurze Dankgebete: Herr, ich möchte Dir danken für...

Revue

Fotos, Dias, Filme mit Ereignissen des vergangenen Jahres anschauen; anhand von Briefen, Karten, Zeitungsartikeln, etc. das Jahr Revue passieren lassen;

Ein "Gruppen- Jahrbuch" gestalten

Bedarf einer Vorbereitung während des Jahres.

Du brauchst:

- bunte Blätter
- Stifte, Farben
- Fotoalbum

Wichtige Ereignisse werden von den einzelnen Gruppenmitgliedern im Laufe des Jahres aufgeschrieben, gezeichnet, fotografiert...daraus entsteht (zu Silvester) ein Buch

Silvester-Kreuzworträtsel (vorbereitet)

Ein Gruppenmitglied entwirft im Vorfeld aus Stichworten für die wichtigsten Ereignisse des Jahres ein Kreuzworträtsel und bereitet das Raster mit den Feldern vor.

Vor die jeweilige Kästchenreihe wird das entsprechende Datum geschrieben. Die Mitspieler versuchen, das richtige Stichwort zu erraten und einzutragen.

Zusätzlich können einzelne Kästchen gekennzeichnet und nummeriert werden, deren Buchstaben einen Neujahrswunsch ergeben.

Silvester-Würfelspiel (vorbereitet)

Du brauchst:

- gr. Plakat mit Spielplan
- Kärtchen für Aktionen
- Memory- Karten
- Spielfiguren
- Würfel

So geht's:

Auf ein großes Plakat wird der Spielplan gemalt, der aus etwa 50 Feldern besteht. Ein Teil der Felder bleibt leer, einige werden rot oder blau angemalt.

Für die roten Felder bereitet man Aktionskarten vor, für die blauen Felder Memory-Karten. Auf den Aktionskarten steht eine Tätigkeit, die der betreffende Spieler durchführen soll, z.B.:

- Hüpfen bis zur Wand und wieder zurück
- Hole für alle Gegenstände, die Lärm machen, und vertreibt damit die "bösen Geister"
- Nenne 5 Glücksbringer
- Streue Konfetti auf den Tisch
- ...

Auf den Memory-Karten stehen Fragen zu besonderen Ereignissen des vergangenen Jahres, z.B.:

- Wer war bei XX Geburtstagsfeier zu Besuch?
- Was war am TT.MM.JJ in unserer Kirche los?
- Wann hat XX den Führerschein gemacht? Wo waren wir an XX Geburtstag?
- ...

Jeder Spieler erhält eine farbige Spielfigur. Reihum wird gewürfelt und die gewürfelte Punktzahl gefahren. Wer auf einem roten oder blauen Feld zu stehen kommt, versucht die Aufgabe (eventuell auch mit Hilfe der anderen) zu lösen. Gespielt wird so lange, bis alle im Ziel angekommen sind.

Bilder-Kim

Ein Gruppenmitglied bereitet etwa 10-12 Fotos des vergangenen Jahres vor und überlegt sich spezielle Fragen dazu.

Die Bilder werden auf dem Tisch ausgebreitet, so dass jeder sie genau betrachten kann. Nach einiger Zeit werden die Bilder wieder eingesammelt und die Fragen gestellt, z.B.:

- Hat XX auf dem Geburtstagsbild die normale Brille oder die Lesebrille auf?
- Steht auf dem Gartentisch eine Blumenvase mit Rosen oder Flieder?!
- Welche Farbe hat die Bluse von XX auf dem Osterbild?
- ...

Tipp:

Die folgenden Vorschläge erfordern eine stärker persönliche Vertiefung. Nicht jeder ist dazu bereit, sich in diesem Rahmen intensiv auf das Vergangene einzulassen. WICHTIG ist daher, dass niemand mit dieser Art des Rückblicks überfordert wird und die Freiwilligkeit gewahrt bleibt, sich den anderen mitzuteilen oder nicht.

Bildwahl

Du brauchst:

- Symbolbilder

So geht's:

Aussagekräftige, symbolhaltige Bilder (aus Zeitschriften, Kalendern, Kunstkarten,...) werden aufgelegt. Jeder wählt eines aus, das er irgendwie mit dem vergangenen Jahr in Verbindung bringt, und wer will, teilt den anderen mit, welche Gedanken er dazu hat. Evtl. kann auch eine Metapherübung gemacht werden: „das vergangene Jahr war für mich wie... z. B. ein Raketenstart, eine Achterbahn usw.)

Diese Methode eignet sich natürlich auch für den Ausblick auf das neue Jahr, für die Formulierung von Wünschen, Hoffnungen, Ängsten.

Flaschen-Rückblick

Du brauchst:

- Flasche
- Impulsfragen

So geht's:

Alle sitzen im Kreis um den Tisch oder auf dem Boden; in der Mitte liegt eine Flasche. Der Spielleiter nennt eine Rückblicksfrage und dreht die Flasche. Der Spieler, auf den sie nach dem Stillstehen zeigt, versucht die Frage zu beantworten.

Auch hier ist wichtig, dass eine ungezwungene, lockere Atmosphäre herrscht; niemand darf zu einer Antwort verpflichtet werden. Es soll auch möglich sein, dass mehrere Mitspieler sich zu einer Frage äußern. Mögliche Fragen:

- An welche gemeinsame Unternehmung Erinnerst du dich am liebsten?
- Welches Spiel hat dir den meisten Spaß gemacht?
- Was hast du in diesem Jahr dazugelernt?
- An welches Weltgeschehen Erinnerst du dich besonders gut?

Darauf kann jeder für sich persönlich festhalten, was für ihn im vergangenen Jahr von Bedeutung war. Ein Gedankenaustausch kann folgen.

Vorausschau

Tipp:

Es kann lustig und unterhaltsam sein, durch verschiedene Orakel die Zukunft zu erkunden. Man sollte aber nicht versäumen, mit den Jugendlichen ausdrücklich zu klären, dass es sich dabei nur um Unterhaltung handelt, dass die Deutungen nichts über den tatsächlichen Verlauf der Ereignisse aussagen und die Zukunft dadurch nicht beeinflusst werden kann. Nicht selten schreiben nämlich Jugendliche diesen Spielen wirklich magische Kräfte zu und sehen sich - oft angstvoll - einer vorherbestimmten Zukunft ausgeliefert.

Bleigießen

Du brauchst:

- Blei bzw. Wachs
- Gaskocher oder Kochstelle
- Topf
- Kaltes Wasser
- Evtl. Projektor

So geht's:

Dieser Brauch, Blei über einer Flamme zu schmelzen, in kaltes Wasser zu gießen und die erstarrten Gebilde zu deuten, ist weit verbreitet.

Eine Variante für eine größere Runde wäre, die Deutungsobjekte mit einer Pinzette in das Licht eines Diaprojektors zu halten, so dass sie vergrößert an die Wand projiziert werden und für alle gut sichtbar sind. Anstelle von Blei kann man dieses Orakel auch mit flüssigem Wachs durchführen.

Teigorakel

Eine "nahrhafte" Variante des Bleigießens ist folgende: Man bereitet einen flüssigen Teig zu (25 dag Mehl, 3 Eier, eine Prise Salz, etwas Zucker, 1/4 l Wasser, 1/4 l Milch) und erhitzt in einem Frittierpfann genügen Ausbackfett. Die Mitspieler "klecksen" mit einem Löffel Teig ins Fett. Die entstehenden Gebilde werden gedeutet - oder gegessen.

Zukunftsrad

Du brauchst:

- Blätter mit Zukunftsrad für alle Teilnehmer
- Impulsfragen
- Stifte/Farben
- Evtl. Plakat

So geht's:

Jeder bekommt ein Blatt mit folgender Grafik:

In die einzelnen Felder können folgende und ähnliche Fragen und entsprechende Antworten geschrieben/gezeichnet werden:

- Welche wichtigen Ereignisse sehe ich voraus?
- Was nehme ich mir vor?

- Worauf freue ich mich?
- Worauf bin ich neugierig?
- Was möchte ich auf keinen Fall?
- Was wünsche ich mir besonders?

Die Feiernden können auch gemeinsam ein Plakat mit Ihren Erwartungen, Wünschen, Hoffnungen, etc. gestalten.

Anregungen zum Wünschen und Schenken

Neujahrswünsche können auf sehr persönliche und originelle Weise ausgedrückt bzw. überreicht werden.

Wunschbrief

Du brauchst:

- besonderes Briefpapier
- Stifte/Farben

So geht's:

Jede Person schreibt ihren Namen auf ein schön gestaltetes Blatt Papier (evtl. in Form eines Kleeblattes, eines Glücksschwammerls,...). Die Blätter werden aufgelegt, und nun hat jeder die Möglichkeit, den anderen persönlich formulierte Wünsche, aufmunternde Worte, usw. aufzuschreiben.

Symbol

Du brauchst:

- Symbole
- Seidenpapier
- Kl. Schachteln, Couverts, Klorollen
- Faden

So geht's:

In kleine Schachteln, in Briefcouverts oder Stoffsäcken werden kleine symbolische Gegenstände und darauf abgestimmte Wünsche gesteckt.

Beispiele:

- Spielzeugkompass - dass es dir nie an der richtigen Orientierung fehlt;
- Pflaster - dass alle Wunden und Verletzungen heilen;
- Seidenblume - viele Blüten an deinem Weg;
- ein Stück Seil - dass du immer etwas zum Festhalten hast;

Eine nette Verpackung für diese symbolischen Wünsche ist auch eine Papprolle (Klopapierrolle), die so mit Seidenpapier umwickelt wird, dass beidseitig noch genügend Papier übersteht, um es mit einem Faden abzubinden und die Form eines Bonbons entstehen zu lassen.

Glücksknaller

Du brauchst:

- Luftballons
- Zettel mit Wünschen

So geht's:

Zettel mit Glückwünschen steckt man in Luftballons, die man aufbläst und zubindet. Um Mitternacht werden die Luftballons verteilt, zum Zerplatzen gebracht und die Wünsche gelesen.

Bastelanregung

Alternativen zum herkömmlichen Feuerwerk

Glühkugel

Du brauchst:

- langen Stock
- Kartoffel
- Wunderkerzen

So geht's:

Eine Kartoffel wird auf einen langen Stock gespießt, mit dem man sie gut halten kann. In die Kartoffel steckt man Wunderkerzen, die entzündet ein herrlich sprühendes Feuerwerk ergeben.

Schnurstrahler

Du brauchst:

- lange Schnur oder Spagat
- Wunderkerzen

So geht's:

An einem Baum oder an einer Stange im Freien bindet man eine Schnur fest, in die man vorher einige Schlaufen geknüpft hat. In diesen Schlaufen werden Wunderkerzen befestigt, die man möglichst gleichzeitig anzündet. Schwingt man die Schnur, ergießt sich ein wahrer Funkenregen. Achtung Brandgefahr!

Aus: Advent und Weihnachten feiern, KJ Diözese Graz- Seckau 2004